

Multi Invest: Kennen Sie Tantal?

Oder Wismut? Oder Tellur? Nein? Sollten Sie aber! Bei allen drei handelt es sich um Metalle, die zwei Gemeinsamkeiten haben: 1. Sie sind sehr selten. 2. Sie werden von der Industrie benötigt. Beispiel Tantal: Besitzen Sie ein Handy? Ein Auto? Haben Sie eventuell ein Knochenimplantat? Ca. 60 % des Tantals (weltweite Jahresproduktionsmenge 1.400 t) wird für sehr kleine Kondensatoren mit hoher Kapazität verwendet. Da das Metall nicht giftig, dafür jedoch enorm stabil ist, findet es auch bei Knochenimplantaten Verwendung. 80 % des begehrten Metalls wird aus Afrika importiert. Allein im letzten Jahr ist der Tantal-Preis um rund 15 % gestiegen. Ähnlich sieht es auch bei zahlreichen anderen Industriemetallen aus. Gerade in modernen Industrien wie der Herstellung von PCs, Solarzellen oder Halbleitern finden immer häufiger Spezialmetalle Verwendung, die aufgrund ihrer Seltenheit extrem teuer sind. Eine gute Investitionsmöglichkeit, findet auch **Multi-Invest-Geschäftsführer Bernd Walleczek**, dessen Gesellschaft seit kurzem die Möglichkeit bietet, direkt in einen physisch hinterlegten Korb aus sechs seltenen Industriemetallen zu investieren. *"Die Nachfrage ist eindeutig da"*, erläutert uns Walleczek, *"gerade seit der Finanzkrise legen Kunden immer mehr Wert darauf, die Finanzanlagen, die sie tätigen, auch verstehen zu können. Was könnte da einfacher zu erklären sein, als real hinterlegte Industriemetalle, die in jedem Haushalt Verwendung finden?"* Der von Multi-Invest in Zusammenarbeit mit der **Schweizerischen Metallhandels AG** angebotene Korb besteht aus den Metallen Tantal, Wismut, Tellur, Indium, Hafnium und Gallium. Der Kunde hat die Möglichkeit, entweder über einen Sparplan oder über eine Einmalanlage von mindestens 2.000 € in die Metalle zu investieren. Die Mindestdauer für den Sparplan beträgt acht Jahre.



Die Metalle werden in einem schweizerischen Hochsicherheitszollager deponiert. Der Zutritt zu den Lagerräumen erfolgt durch mindestens drei berechnigte Personen. Warenbewegungen sind ausschließlich durch den Zoll möglich. Um die Metalle vor Witterungseinflüssen zu schützen, sind die Lagerräume vollständig klimatisiert. Darüber hinaus ist der komplette Bestand versichert. Bei einem Zollager handelt es sich um ein Warenlager zur un versteuerten und unverzollten Zwischenlagerung von Waren. Diese Lager liegen unter amtlichem Zollverschluß. Das bedeutet, diese Lager werden vom Zoll zugelassen und verwaltet. Im Zollfreilager können unverzollte Güter aus dem In- und Ausland angeliefert werden. Die staatlichen Abgaben werden erst bei der definitiven Einfuhr in die Schweiz oder andere Länder fällig. Die Deponierung der Metalle in einem Zollager bietet eine Reihe von Vorteilen für Ihre Kunden: ++ Umsatzsteuerfreiheit bei Kauf der Ware ++ ständige Überwachung durch die Zollbehörde ++ Hochsicherheits-Tresorräume ++ zeitlich unbegrenzte Lagerung und eine ++ hervorragende Infrastruktur.

"Durch die Verteilung der Anlage auf insgesamt sechs verschiedene seltene Metalle bieten wir dem Kunden eine automatische Streuung seiner Anlage", erklärt Walleczek, der weiß, daß gerade in diesem Anlagebereich Sicherheit und Kontrolle von entscheidender Bedeutung sind. *"Natürlich wissen wir, daß sich eine Reihe schwarzer Schafe in diesem Segment tummeln. Dem stellen wir uns mit Transparenz entgegen. Sowohl unsere Verträge wie auch unsere Lagermethoden sind transparent und werden von dritter Seite kontrolliert."* Ein wichtiger Punkt. Denn durch dubiose Kreditverträge, halbseidene Geschäftspraktiken und betrügerische Geschäftsführer wurde diesem Markt bereits beträchtlicher Schaden zugefügt, wie 'imi' mehrfach berichtete. Dabei ist die Investition in Industriemetalle gerade derzeit aussichtsreich. Während Gold und Silber zu immer neuen Höchstständen eilen, wurden viele Industriemetalle im Zuge der Rezession wieder günstiger. Die sinkende Produktion ließ die Nachfrage und damit auch die Preise zusammenbrechen, schließlich handelt es sich bei den meisten dieser Metalle um zyklische Güter. Davon kann der Kunde jedoch profitieren. Demgegenüber steigt die Nachfrage, da insbesondere Zukunftsindustrien wie Solartechnik, Batterietechnik für Elektroautos oder die medizinische Technik stark von seltenen Metallen abhängig ist. Sinkendes Angebot und steigende Nachfrage sollten den Anlegern daher langfristig Gewinne beschern.

'imi'-Fazit: Ein transparentes Anlageangebot in einem aussichtsreichen Markt. Zwar werfen Metalle keine Zinsen ab, so daß der Kunde allein auf eine Wertsteigerung spekuliert. Darüber hinaus handelt es sich hier um einen nahezu vollkommen neuen Markt, der kaum Korrelationen zu anderen Anlagemärkten aufweist. Insgesamt ein solides Angebot für Anleger und Vermittler, die verstehen wollen, worin sie investieren.